

N^o 2. Wann die jungen Kinder auf der Zungen / und
im Mund weiß werden.

Nimb Braunellen-Wasser / wie auch frisches Wasser / laß durchein-
ander warm werden / waich ein saubers Tüchel darein / wisch dem
Kind das Züngel ab mit solchen Wasser.

Wann ein Kind nicht harmen kan.

N^o 1. Brauche dieses.

Nimb ein Messerspiß Süßholz-Pulver / und gibß in einem Löffel
voll Petersil-Wasser ein / es hilfft alsobald.

N^o 2. Ein anders.

Nimb bittere Mandl / und Pfersich-Kern / von jeden 12. / und 4.
Loth Weinböl / zerstoß alles wohl durcheinander / seyhs mit ge-
sottenen Wasser durch ein Tuch / wie ein Mandl-Milch / und gibß
zutrinken.

N^o 3. Ein anders.

Fem wann man ein Sand im Harm spühet nur mit Gold-Rosen-
Wasser geschmirt / und gebrenntes Hirschhorn in das Trinken
gelegt.

N^o 4. Ein anders.

Man bratt ein Zwifel-Häupel / und schneids nach der Zwerch / nimb
ein solches geschnittenes Zwifel-Ringl / steckß dem Kind an das
Röhr / ist eines zu wenig / steck 2. daran / so kombts dem Kind
ist es ein Mägd / so thue es in das Leibl.

N^o 5. Noch ein anders.

Fem / nimb das gelbe Gregel oder Kraut / so oben an der Rubern
herauß wächst / die man im Keller im Sand halt / sied dasselbige
Kraut in Wasser waich / legß dem Kind zwischen 2. Tüchl auf die
Neph / so harmbt es gewiß.

U u 2

Wann